

Deckel für die Autobahn 7 sollen 2016 fertig sein

Bürgerkomitee fordert Umgehung am Eimsbütteler Marktplatz

∴ Die Vorbereitungen für den Deckel über der Autobahn 7 laufen auf Hochtouren. „Probebohrungen und verschiedene Untersuchungen gibt es bereits“, sagt Enno Isermann, Sprecher der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU). „Wir sind nach wie vor im Zeitplan.“ Im Januar hatte die BSU Haushalts- und Planunterlagen zum Bund geschickt. „Wir gehen immer noch davon aus, dass er zustimmen wird und im Herbst die Planfeststellung für die Deckelabschnitte in Schnelsen und Stellingen beginnen kann.“ Mit der Planfeststellung für Bahrenfeld rechnet die BSU 2011. Die 430 Millionen Euro teure Überdeckung ist ein gemeinsames Projekt des Bundes und des Landes. Die drei Deckelteile auf einer Ge-

samtlänge von 3,5 Kilometern werden voraussichtlich 2016 fertiggestellt sein.

Das Bürgerkomitee Stellingen, in dem sich rund 50 Bewohner engagieren, befürwortet den A-7-Deckel. „Aber er bringt auch Probleme mit sich“, sagt Komitee-Mitglied Cornelia Mertens (GAL). Deshalb veranstaltete das Bürgerkomitee am 11. Juni unter dem Motto „Deckel drauf – Verkehr raus“ eine Demonstration. „Unser Anliegen ist die Ortsumgehung Stellingen am Eimsbütteler Marktplatz, die bei den bisherigen Planungen abgelehnt wurde“, so Mertens. Die Ortsumgehung sei erforderlich, um den Stadtteil zu entlasten. Zudem fordert das Komitee während der Bauphase eine Kfz-taugliche Behelfsbrücke am Wördemanns Weg. (fbe)